

# Inhalt

<b>VORWORT UND DANK</b>	<b>11</b>
<b>1. EINLEITUNG</b>	<b>13</b>
1.1 Entdeckungszusammenhang – Relevanz	13
1.2 Zur Fragestellung	16
1.3 Stand der Forschung	22
<b>2. THEORETISCHE PERSPEKTIVEN</b>	<b>27</b>
2.1 Methodisches und theoriegeleitetes Vorgehen	27
2.2 Ein Ansatz zur Vernetzung: Die Theorie der Strukturierung von Anthony Giddens	28
2.2.1 Grundsätze	28
2.2.2 Dualität und soziale Systeme	30
2.2.3 Dimensionen, Interaktionen, Institutionen	31
2.2.4 Wider›Mikro- und ›Makro‹: Sozial- und Systemintegration	33
2.2.5 Herrschaft als Leitstruktur?	34
2.3 Entwicklung des Forschungsmodells	36
2.3.1 Eine strukturationstheoretische Mediengeschichte des DDR-Sportfernsehens?	37
2.3.2 Synthese eines allgemeinen Forschungs- bzw. Analysemodells	39
2.3.3 Geschichtswissenschaftliche Differenzierung	44
2.3.4 Spezielles Forschungsmodell	45
2.4 Diskussion des Analysemodells: Konsequenzen für die Untersuchung	56
<b>3. STRUKTURPRINZIPIEN</b>	<b>59</b>
3.1 Hermeneutische Rekonstruktion von Bedeutungsrahmen – Signifikationsstrukturen und Legitimation der Herrschaft	59
3.1.1 Fragestellungen zur Genese des sozialistischen Sportjournalismus und analytisches Vorgehen	61

3.1.2	<i>Strukturprinzipien gesellschaftlicher Totalität in der DDR – Exkurs zum Wesen politischer Führung durch eine marxistisch-leninistische Partei (SED) ostdeutscher Prägung und dem Verständnis der Rolle des Journalismus</i>	64
3.1.3	<i>Allgemeine Strukturkomplexe des &gt;sozialistischen Journalismus&lt;</i>	72
3.1.4	<i>Exkurs: Informations- und Unterhaltungscharakter der Sportberichterstattung</i>	78
3.2	<b>Regeln und Signifikationsstrukturen des &gt;sozialistischen Journalismus&lt;</b>	83
3.2.1	<i>Regelkomplexe als &gt;Kanon sozialistischen Medienschaffens&lt;</i>	84
3.2.2	<i>Theoretische Grundlagen des sozialistischen Journalismus</i>	86
3.2.3	<i>Allgemeine ideologische Direktiven zum sozialistischen Journalismus</i>	107
3.2.4	<i>Spezielle ideologische Direktiven für den Sportjournalismus der DDR</i>	111
3.2.5	<i>Sportpolitischer Kanon der Sportberichterstattung im Fernsehen der DDR</i>	116
4.	<b>AUTORITATIVE RESSOURCEN DES DDR-JOURNALISMUS – INSTITUTIONALISIERTE STRUKTURKOMPLEXE DER MASSENMEDIEN DER DDR UND ORGANISATIONALE KONTEXTE DER SPORTBERICHTERSTATTUNG IM DDR-FERNSEHEN</b>	121
4.1	<b>Organisationsbegriff und -struktur</b>	123
4.2	<b>Strukturationstheoretische Konzeptionen von Organisationen</b>	125
4.3	<b>Übergeordnete Organisationen</b>	129
4.3.1	<i>Zentralkomitee, Politbüro und angegliederte Organisationen und Gremien</i>	129
4.3.2	<i>Die Organisation des Sports in der DDR und die dominierende Rolle des DTSB</i>	132

4.3.3 Ministerium für Staatssicherheit	135
4.3.4 Zentralisierte Ausbildung	138
4.3.5 Verband der Journalisten der DDR	143
<b>5. ANALYSE DER STRUKTURMOMENTE UND SOZIALEN PRAKTIKEN DER AKTEURE DES SPORTJOURNALISMUS IM DDR-FERNSEHEN</b>	<b>144</b>
5.1 Methodisches Vorgehen	144
5.1.1 Auswahl der Dokumente und Quellenkritik	145
5.1.2 Weitere Quellenkritik	151
5.1.3 Formale Unterteilung der Dokumentenanalyse	152
5.2 Die Entwicklung der politisch-ideologischen Zielstellungen im Sportfernsehen der DDR von 1952-1990 – Planungsdokumente, Vorlagen und Beschlüsse	154
5.2.1 Festigung der Arbeiter- und Bauernmacht	154
5.2.2 Neue Struktur – gleiche politisch-ideologische Aufgaben: »Wir wollen beweisen und überzeugen, uns nicht unsportlich brüsten«	157
5.2.3 Fernsehen nach dem Mauerbau – Allgemeine Ausrichtung der politisch-ideologischen Medienarbeit – »Die Zuschauer in Deutschland sollen uns gehören«	159
5.2.4 Der vi. Parteitag der SED	163
5.2.5 Olympische Winter- und Sommerspiele 1964	164
5.2.6 Die perspektivische Entwicklung des 11. Fernsehprogramms	166
5.2.7 Unterhaltung als Konzept der Massenwirksamkeit	169
5.2.8 »Sportpolitik ist DDR-Politik«	170
5.2.9 »Reportagen- und Unterhaltungselemente mischen« – Leitlinien und Schwerpunktvorhaben	173
5.2.10 Weitere strukturelle Änderungen der Redaktion	174
5.2.11 Gründung des Staatlichen Komitees für Fernsehen beim Ministerrat	176

5.2.12	<i>Die publizistische Orientierung vor der Einführung des zweiten Programmes und des Farbfernsehens</i>	176
5.2.13	<i>Das zweite Programm und die Einführung des Farbfernsehens</i>	179
5.2.14	<i>Der zweite Leistungssportbeschluss – Sport I und II</i>	180
5.2.15	<i>»Mach mit – Bleib fit«</i>	182
5.2.16	<i>Programmplanung im Zeichen der Olympischen Sommerspiele von München 1972</i>	184
5.2.17	<i>Die Umsetzung der Programmreform als Beginn einer neuen Phase der politisch-ideologischen Instrumentalisierung ab 1973</i>	185
5.2.18	<i>Die Überwindung der Eintönigkeit</i>	186
5.2.19	<i>Exkurs: wissenschaftliche Publikationen als Anleitungen zum Sportjournalismus in der DDR 1972-1977</i>	189
5.2.20	<i>»Noch höhere Aktualität, noch größere Vielfalt«</i>	191
5.2.21	<i>»Eine Art Unterhaltung bieten«</i>	192
5.2.22	<i>Herz ist Trumpf</i>	194
5.2.23	<i>Im Dialog mit den Zuschauern</i>	195
5.2.24	<i>»Kampf gegen Kommerzialisierung und gegen Spaltung des Weltsports«</i>	197
5.2.25	<i>»Attraktiven Sport bieten, wenn er stattfindet«</i>	198
5.2.26	<i>1989 – »Sport für alle« oder »Dem Massenpublikum Sport bieten, wenn es Sport sehen kann«</i>	201
5.2.27	<i>Das Ende der DDR-Fernsehsportberichterstattung und ihrer ideologischen Aufgaben</i>	203
5.3	Politisch-ideologische Berichterstattung in den Reihenformaten der Sportredaktion – Manuskripte, Protokolle und Mitschnitte; Spezielle Planungsdokumente, Vorlagen und Beschlüsse	204
5.3.1	<i>Formate</i>	206
5.3.2	<i>Mischformate</i>	221
5.4	Politisch-ideologische Berichterstattung in der Sonderberichterstattung zu internationalen und nationalen Sportgroßereignissen und im Sportprogramm	226

5.4.1	<i>Olympische Spiele (inkl. Qualifizierungswettkämpfe)</i>	226
5.4.2	<i>Welt- und Europameisterschaften</i>	258
5.4.3	<i>Turn- und Sportfeste</i>	269
5.4.4	<i>Friedensfahrt</i>	277
5.4.5	<i>Deutsch-deutsche Fußballduelle</i>	289
5.5	Berichterstattung zu sportpolitischen Themenkomplexen	293
5.5.1	<i>DTSB</i>	294
5.5.2	<i>Internationale und innerdeutsche Beziehungen – Kampf gegen Kommerzialisierung</i>	302
5.6	Chronologische Reorganisation der Ergebnisse in Phasen der politisch-ideologischen Instrumentalisierung der Sportberichterstattung	321
5.6.1	<i>Zusammenfassung der Phase I von 1952-1961: Aufbau und Intensivierung politisch-ideologischer Beeinflussung der Sportberichterstattung</i>	325
5.6.2	<i>Zusammenfassung der Phase II 1961-1972: Verschärfung politisch-ideologischer Indoktrination</i>	333
5.6.3	<i>Zusammenfassung der Phase III 1972-1989: Routinisierung der politisch-ideologischen Arbeit</i>	340
5.7	Die Entwicklung der ›kanonischen‹ politisch-ideologischen Anforderungsprofile an die Sportberichterstattung im DDR-Fernsehen	351
5.7.1	<i>Entwicklung der Propaganda ideologischer Normative in der Sportberichterstattung</i>	299
5.7.2	<i>Entwicklung der politisch-ideologischen Überformung wesentlich massenmedialer Prozesse – ideologische Regulative</i>	356
5.7.3	<i>Konstanten in der politisch-ideologischen Regulation von massenmedialen Berichterstattungsprozessen</i>	357
5.7.4	<i>Flexible Inhalte, Formen und Zeitspannen bei der politisch-ideologischen Regulation</i>	358
5.7.5	<i>Weitere Ergänzungen des Kanons und Entwicklungen von Direktiven</i>	368

<b>6. ERGEBNISSE, INTERPRETATION, BEWERTUNG</b>	<b>374</b>
6.1 Betrachtung der forschungsleitenden Annahmen	374
6.1.1 <i>Strukturprinzipien zur Etablierung der politischen Instrumentalisierung der Sportberichterstattung im DDR-Fernsehen</i>	374
6.1.2 <i>Strukturmomente</i>	376
6.1.3 <i>Routinisierung und Regionalisierung</i>	378
6.1.4 <i>Aktivitäten strategisch platzierter Akteure</i>	382
6.2 Politische Instrumentalisierung	390
6.2.1 <i>Fernsehsportberichterstattung als Objekt der politischen Instrumentalisierung</i>	392
6.2.2 <i>Fernsehsportberichterstattung als Mittel der politischen Instrumentalisierung</i>	394
6.2.3 <i>Allgemeingültigkeit des Modells für Instrumentalisierung der Medien</i>	397
6.3 Strukturationstheoretische Abschlussbetrachtung	398
6.3.1 <i>Die Rolle der institutionellen Instrumentalisierung und politische Instrumentalisierung der Medien als pathologische Erscheinung moderner Gesellschaften</i>	398
6.3.2 <i>Signifikation und Legitimation</i>	405
6.3.3 <i>Schlussfolgerungen und Aktualität</i>	409
<b>7. FAZIT UND AUSBLICK</b>	<b>418</b>
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>421</b>
<b>GLOSSAR – ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS</b>	<b>443</b>
<b>ABBILDUNGSNACHWEIS</b>	<b>445</b>
<b>TABELLENVERZEICHNIS</b>	<b>446</b>